

Inhalt

Vorwort	10
1 Einleitung	14
2 „Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit“ – Sozialkonstruktivismus als Basis der Betrachtung von Gewalt in der Erziehung als soziales Phänomen	17
3 Gewalt in der Erziehung in Japan und Österreich	25
3.1 Die Konstruktion von Familie	26
3.1.1 Definitive Perspektiven zur Konstruktion von Familie vor einem familienwissenschaftlichen Hintergrund	26
3.1.2 Historische Entwicklungen in der Familie	31
3.1.2.1 Historische Betrachtung der Familie im deutschsprachigen Raum	33
3.1.2.2 Historische Betrachtung und Entwicklungen der Familie in Japan	36
3.1.3 Herausforderungen für die Familie im Rahmen der gesellschaftlichen Modernisierungsprozesse	44
3.2 Die Konstruktion von Kindheit: Vom „Noch-nicht“ zur Selbstsozialisation des Kindes	45
3.2.1 Deutscher Sprachraum: von der Antike bis zum Beginn der Moderne	47
3.2.2 Japanischer Kulturraum: von der Antike bis zum Beginn der Moderne	54
3.2.3 Das Jahrhundert des Kindes – Europa und Japan im 20. und 21. Jahrhundert	58
3.3 Die Konstruktion der Eltern-Kind-Beziehung: vom Befehls- über den Verhandlungshaushalt zur Erziehung des Beratens ...	63
3.3.1 Historische Aspekte zum Eltern-Kind-Verhältnis	64

3.3.1.1	Aspekte zu Veränderungen in der Ausgestaltung der Eltern-Kind-Beziehung	64
3.3.1.2	Aspekte zu Veränderungen im Mutter- und Vaterbild	70
3.3.2	Ausgestaltung der Eltern-Kind-Beziehung	78
3.3.2.1	Begriffsbestimmung von Erziehung	78
3.3.2.2	Funktionen und Kompetenzen von Eltern	80
3.3.2.3	Vom Befehls- über den Verhandlungshaushalt zur Erziehung des Beratens	84
3.3.2.4	Eltern-Kind-Beziehung unter einem kulturspezifischen Blick	87
3.3.2.5	Erziehungsverhalten und Erziehungsziele der Eltern	94
3.4	Die Konstruktion des rechtlichen Rahmens: vom Rechtsobjekt zum Rechtssubjekt	106
3.5	Die Konstruktion von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche	113
3.5.1	Der Gewaltbegriff	113
3.5.1.1	Allgemeine Aspekte zu Gewalt	113
3.5.1.2	Aspekte zu Gewalt an Kindern und Jugendlichen	117
3.5.2	Definition von Gewalt an Kindern und Jugendlichen	122
3.5.3	Gewalterfahrungen von Kindern und Jugendlichen	128
3.5.4	Erklärungsansätze für elterliche Gewalthandlungen	137
3.5.5	Kinder und Jugendliche gefährdendes elterliches Verhalten	142
3.6	Relevante kulturspezifische Aspekte zu interpersonellen Beziehungen in Japan	147
3.6.1	Amae	149
3.6.2	Tatemaie und honne	152
3.6.3	Uchi und Soto	153
3.6.4	Gruppenorientierung versus Individualismus	155
4	Fragestellung und methodischer Zugang	157
4.1	Forschungsinteresse und Erkenntnisgewinn und -verwertung	157
4.2	Das qualitative Forschungsparadigma	159
4.3	Das Expert/innen-Interview zur Datengewinnung	164
4.4	Analyse der Daten	169
5	Analyse der qualitativen Erhebung mit Expert/innen in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern	173
5.1	Kurzvorstellung der Expert/innen	173
5.1.1	Kurzbiografie der Expert/innen aus Japan	175
5.1.2	Kurzbiografie der Expert/innen aus Österreich	178

5.2	Themenspezifische Analyse der Einzelinterviews	180
5.2.1	Wahrnehmung der Eltern-Kind-Beziehung	181
5.2.1.1	Wahrnehmung der Expert/innen von Eltern in ihrer Erziehungsrolle	181
5.2.1.1.1	Sicht der österreichischen Expert/innen	181
5.2.1.1.2	Sicht der japanischen Expert/innen	195
5.2.1.2	Herausforderungen bzw. Überforderungen der Eltern in der Erziehung	201
5.2.1.2.1	Sichtweise der österreichischen Expert/innen	201
5.2.1.2.2	Sichtweise der japanischen Expert/innen	208
5.2.1.3	Erziehungsziele der Eltern	211
5.2.1.3.1	Sicht der österreichischen Expert/innen	211
5.2.1.3.2	Sicht der japanischen Expert/innen	216
5.2.1.4	Das Setzen von Grenzen in der Erziehung durch die Eltern	220
5.2.1.4.1	Sicht der österreichischen Expert/innen	220
5.2.1.4.2	Sicht der japanischen Expert/innen	228
5.2.2	Gewalt in der Erziehung	230
5.2.2.1	Wenden Eltern Gewalt in der Erziehung an?	231
5.2.2.1.1	Sicht der österreichischen Expert/innen	231
5.2.2.1.2	Sicht der japanischen Expert/innen	237
5.2.2.2	Situationen, in denen Eltern Gewalt in der Erziehung ausüben	244
5.2.2.2.1	Sicht der österreichischen Expert/innen	244
5.2.2.2.2	Sicht der japanischen Expert/innen	255
5.2.2.3	Formen der Gewalt, die Eltern in der Erziehung ausüben	262
5.2.2.3.1	Sicht der österreichischen Expert/innen	262
5.2.2.3.2	Sicht der japanischen Expert/innen	276
5.2.3	Die Konzeption von Kindheit der Expert/innen	284
6	Diskussion und Interpretation der Ergebnisse	294
6.1	Elterliches Verhalten in Japan und Österreich: Gemeinsamkeiten trotz qualitativer Unterschiede	294
6.1.1	Eltern zwischen Gefordert-Sein durch eigene Ansprüche und Überforderung	295
6.1.2	„Selbstständigkeit“ als ein komplexes Konstrukt in einer kulturspezifischen Perspektive	302
6.1.3	„Grenzen setzen“ ist wichtig, allerdings oft ein erster Schritt ins „Gewalteck“	307
6.2	Gewalt und ihre kulturspezifische Konstruktion	310
6.2.1	Körperliche, psychische und sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen	310

6.2.2	Kulturspezifische elterliche Gewalthandlungen	317
6.2.3	Sprachlosigkeit in der Thematisierung von Gewalt	322
6.2.4	Kulturübergreifende Faktoren in der Wahrnehmung von Gewalt	325
7	Schlussbetrachtung	334
7.1	Reflexion des eigenen methodischen Vorgehens im Sinne einer Lernerfahrung	336
7.2	Soziale Konstruktion von Gewalt als Impuls für die Gewaltforschung	338
7.2.1	Gewaltsituationen (Ebene des Forschungsgegenstandes)	338
7.2.2	Beteiligte Akteur/innen (Ebene des Forschungsprozesses)	342
7.3	Prävention von Gewalt an Kindern und Jugendlichen: praxisrelevante Vorschläge	344
	Literaturverzeichnis	347